

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff: **Fördermittel Umwelt- und Naturschutz**

Bezug: 157/2014, 130/2009

Anlagen: 1 Zuschussvergabe Umwelt- und Naturschutz 2015

Beschlussantrag:

Die städtischen Fördergelder im Bereich Umwelt- und Naturschutz des Haushaltes 2015 werden gemäß Verwaltungsvorschlag (siehe Anlage) verteilt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr 2015	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.1200.7000.000	31.570	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe der Fördermittel für 2015 zur Unterstützung haupt- und ehrenamtlicher Arbeit im Bereich Umwelt- und Naturschutz in Tübingen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushaltsjahr 2015 stehen zur Förderung Dritter im Umwelt- und Naturschutz insgesamt 31.570 € zur Verfügung. Der Haushaltskompromiß des Gemeinderates für 2015, der den Fördermitteltopf um zweckgebundene 6.000 € erhöhte, sah dazu 1.905 € zusätzlich für VEbTiL sowie 4.095 € für das Projekt „Nacht der Nachhaltigkeit“ des Umweltzentrums vor.

Bei der Verwaltung gingen 17 Zuschussanträge für 2015 ein, darunter drei Anträge auf Regelförderung (Σ 19.700 €). Insgesamt liegen Förderanfragen für knapp 40.000 € vor (siehe Anlage). Somit können - wie in den Vorjahren - auch dieses Jahr nicht alle Anträge in gewünschtem Umfang bewilligt werden. Grundlage der Vergabe sind die Förderrichtlinien gemäß Gemeinderatsbeschluss nach Vorlage 130/2009.

2. Sachstand

Alle im folgenden erwähnten Vereine sind als gemeinnützige Vereine im Sinne des Steuerrechts anerkannt. Es folgt zunächst eine kurze Selbstdarstellung der jeweiligen Vereine – in der Regel Originaltexte von der Internetpräsentation des Vereins. Danach gibt eine Tabelle eine Übersicht über die finanzielle Situation des Vereins sowie über die angefragten und die bewilligten Fördermittel der Universitätsstadt Tübingen.

2.1. Antragsteller „Regelförderung“:

BUND Regionalverband Neckar Alb:

Der BUND RV engagiert sich für Natur- und Umweltschutz in den Landkreisen Tübingen, Reutlingen und Zollernalb. Seine Geschäftsstelle in Tübingen unterstützt die Arbeit der Ortsgruppen und des BUND Landesverbandes, in einigen Fällen auch des BUND Bundesverbandes. Er kooperiert mit anderen Verbänden (z. B. in den LNV Arbeitskreise) und mit Umweltbehörden. Er berät unentgeltlich Bürgerinnen und Bürger und führt eigene Umwelt- und Naturschutzprojekte durch. Ausgaben entstehen v. a. für die hauptamtliche Geschäftsführerin und den Bürounterhalt; die Finanzierung erfolgt v. a. über Mitgliedsbeiträge.

Für 2015 stellte der BUND einen Antrag auf Regelförderung in Höhe von 8.000 € und einen Sachmittelzuschuss für die Aktualisierung von EDV-Ausstattung in Höhe von 270 €.

Die Finanzsituation und die städtischen Zuschüsse waren in den vergangenen Jahren wie folgt:

	Ist 2014		Ist 2013		Ist 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
angefragte städtische Fördermittel		4.000		4.530		4.507
bewilligte städtische Fördermittel		4.180		4.477		4.102
Summe Ausgaben / Einnahmen	66.660	65.334	64.296	59.296	65.425	72.005
Ergebnis Kassenbericht	-1.326		-5.000		6.580	

Umweltzentrum Tübingen:

Das Umweltzentrum, ursprünglich gegründet als Koordinationsplattform Tübinger Umweltinitiativen, versteht sich inzwischen als eigenständige Umweltbildungs-Einrichtung. Ziel der Beratungs-, Bildungs- und Informationsarbeit ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In den beiden Schwerpunktbereichen, zukunftsfähige Gebäudesanierung und naturnaher Garten werden vielfältige Aktionen, Workshops und Kooperationen veranstaltet. Die allgemeine Bürgerberatungsstelle ist für alle umweltrelevanten Themen zu festen Sprechzeiten erreichbar. Ausgaben entstehen v. a. für die hauptamtliche Geschäftsführerin; die Finanzierung erfolgt v. a. über Mitgliedbeiträge, Spenden und Projekte.

Zusätzlich zu den unten genannten Zuschüssen in Höhe von 26.400 € erhielt das Umweltzentrum in den zurückliegenden drei Jahren 2.500 € für eine Sanierungsmaßnahme und 72.000 € für die Entschuldung des Hauses in der Kronenstraße 4. Der inzwischen erreichte Stand der Entschuldung des Gebäudes bringt dem Umweltzentrum für das Haushaltsjahr 2015 Einnahmen in Höhe von 9.060 €. Für 2015 stehen im Haushalt der Stadtverwaltung 27.990 € die weitere Bezuschussung der Entschuldungsaktion für das Umweltzentrum zur Verfügung.

Für 2015 stellte das Umweltzentrum einen Antrag auf Regelförderung in Höhe von 10.000 € und einen Antrag auf Sachmittelzuschuss für Informationsarbeit auf diversen Veranstaltungen wie Regionalmarkt/Klimatag, Messe fdf, Rosenfest, Umbrisch-Provenzalischer Markt sowie für die Nacht der Nachhaltigkeit in Höhe von insgesamt 5.297 €.

Die Finanzsituation und die städtischen Zuschüsse waren in den vergangenen Jahren wie folgt:

	Ist 2014		Ist 2013		Ist 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
angefragte städtische Fördermittel		10.021		25.237		13.320
bewilligte städtische Fördermittel		8.258		9.548		8.594
Summe Ausgaben/ Einnahmen	48.229	46.145	51.988	64.847	29.732	33.700
Ergebnis Kassenbericht	-2.084		12.859		1.285	

Wissenschaftsladen Tübingen:

Der Wissenschaftsladen ist Mitglied des Umweltzentrum e.V. und hat sich der bürgernahen Dokumentation und Vermittlung wissenschaftlicher Themen verschrieben und fungiert somit als Wissenschaftsagentur. Sein detailliertes Informationsmaterial gibt genaue Auskünfte über Ökologie, Technologie, Toxikologie. Die Schwerpunkte liegen derzeit auf den Gebieten Umweltpädagogik, Lebensmittelchemie und Biotechnologie sowie Gebäudeschadstoffen. Ausgaben entstehen v.a. für Miete und Mitgliedsbeiträge an das Umweltzentrum, sowie Bürokosten und Internetdienste. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zu-

schüsse.

Für 2015 stellte der Wissenschaftsladen einen Antrag auf Regelförderung in Höhe von 1.700 € und einen Sachmittelzuschuss für ein Aktualisierung der Internetpräsentation der Schadstoffberatung in Höhe von 1.350 €.

Die Finanzsituation und die städtischen Zuschüsse waren in den vergangenen Jahren wie folgt:

	Ist 2014		Ist 2013		Ist 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
angefragte städtische Fördermittel		1.700		2.200		2.200
bewilligte städtische Fördermittel		1.500		1.500		1.700
Summe Ausgaben/ Einnahmen	5.994	5.696	2.788	2.303	2.649	2.610
Ergebnis Kassenbericht	-298		-485		-39	

Antragsteller „**Projektförderung**“:

Die 14 Anträge auf Förderung von Projekten verteilen sich insbesondere auf den NABU Tübingen, VEbTiL (Verein zur Erhaltung bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume) und den Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Pfrondorf für Naturschutzprojekte sowie auf die bereits unter 2.1. erwähnten Vereine BUND Regionalverband Neckar-Alb, Umweltzentrum, Wissenschaftsladen.

NABU Tübingen:

Der NABU setzt sich für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume ein. Einstige Allererweltsarten wie Rebhuhn, Grauammer und Feldlerche und Feldhase stehen heute auf der Roten Liste und sind morgen vielleicht schon ausgestorben. Der Verein kämpft für den Erhalt der Artenvielfalt in Neckar- und Ammertal. Parallel dazu laufen Projekte für Gebäudebrüter, Höhlenbrüter und Tiere der Streuobstwiese. Für 2015 beantragte der NABU Tübingen Projektfördermittel hauptsächlich für Arten- und Biotopschutzmaßnahmen im Neckar- und Ammertal (Material-, Wartungs-, Reparatur- und Maschinenkosten) in Höhe von 2.574 €.

VEbTiL:

Ursprünglich zur Verhinderung illegaler Tierimporte gegründet, beschäftigte sich der Verein heute vor allem mit Arten- und Biotopschutz im weitesten Sinne. Er führt regelmäßig Arbeitseinsätze zur Biotoppflege durch, um der weiteren Verarmung der Kulturlandschaft entgegenzuwirken und so die heimische Artenvielfalt zu erhalten oder, wenn möglich, aus naturschutzfachlicher Sicht zu verbessern. Weiterhin führt der Verein auch faunistische und floristische Kartierungen durch, um die Schutzwürdigkeit einzelner Gebiete herauszustellen. Für 2015 beantragte der VEbTiL Projektfördermittel hauptsächlich für Streuobst-Projekte (Auslichtungs-, Erhaltungs- und Erziehungsschnitte für Obstbäume, für Betriebsstoffe und Werk-

zeuge) in Höhe von 6.365 €.

Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Pfrondorf:

Das Ziel des Fördervereins ist die Förderung von Erziehung und Bildung an der Grundschule Pfrondorf, was durch schulische und außerschulische Aktivitäten erreicht wird. Neben Aktivitäten im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich, an denen alle Schüler, unabhängig der finanziellen Möglichkeiten der Eltern, teilnehmen können, wird mit finanzieller Unterstützung der Universitätsstadt Tübingen die Pflege, Instandhaltung und der Ausbau des Grünen Klassenzimmers realisiert. Für 2015 beantragte der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Pfrondorf Projektmittel für die Beschaffung von Materialien zur Unterhaltung des Biotops „Grünes Klassenzimmer“ in Höhe von 1.850 €.

3. Vorschlag der Verwaltung

Nachdem die verfügbaren Mittel aus dem städtischen Fördertopf nicht ausreichend für die Antragswünsche der Vereine sind, müssen Kürzungen vorgenommen werden:

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, beim VEbTiL nicht die im Haushaltskompromiss genannten zusätzlichen 1.905 € (zusätzlich zu den vorgesehenen 5.000 €) aufwenden, da dies zu einem Sachmittelfördersatz für Vebtil von 98 % führen würde; wogegen andere Vereine mit deutlich geringeren Fördersätzen für Sachmittel auskommen müssten. Stattdessen soll VEb-TiL zusätzlich 1.365 € erhalten.

Zudem schlägt die Verwaltung vor, bei Regelförderungsempfängern nur in ausgewählten Fällen eine Projektförderung zu gewähren. Insbesondere, wenn die „Projekte“ zum Regelgeschäft der Einrichtung gehören, soll kein Zuschuss gewährt werden. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, lediglich die Projekte „Nacht der Nachhaltigkeit“ (Umweltzentrum), „fdf-Infostand“ (Umweltzentrum; da die fdf schon stattfand) und „Aktualisierung Internet Schadstoffberatung“ (Wissenschaftsladen) zu bezuschussen.

Diese Vorschläge sollen bewirken, dass für Projektzuschussempfänger sinnvolle Fördersätze generiert werden können. Ziel ist es, den Vereinen eine möglichst hohe Bezuschussung der Sachkosten zu ihren Projekten zu gewähren, damit der finanzielle Eigenanteil so gering wie möglich gehalten werden kann, um die Projekte auch tatsächlich realisieren zu können.

4. Lösungsvarianten

Die Fördermittel können nach anderen Kriterien an die Verbände verteilt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Die Mittel auf der Haushaltsstelle 1.1200.7000.000 in Höhe von 31.570 € werden durch den Verwaltungsvorschlag vollständig ausgeschöpft.

6. Anlagen

Tabelle Fördermittel Umwelt- und Naturschutz 2015

